

Weshalb dieses Portal eingerichtet worden ist.

Wir Deutsche haben es also schwer, im Bereich des Ausgewogenen zu bleiben. Wir „heben gerne vom Boden ab“ und verabsolutieren unsere Ansichten, Ideale und Programme. Das betrifft besonders unsere Intellektuellen und ihre Ideen und Ideologien. Dadurch entstehen übersteigertes Richtigkeits- und Selbstbewusstsein, Dünkel, Abgrenzungen, Ausgrenzungen, Spannungen und Separatismus. Kaum ein anderes Land ist so vom „Spaltpilz“ befallen wie Deutschland. Damit ist gemeint, dass in kaum einem anderen Land so viele Gruppierungen und Gruppen entstanden sind und entstehen, sich abspalten und in weitere Untergruppierungen zerfallen. Das betrifft auch die Wandervogel- und die bündische Bewegung. Es gibt bei dieser „romantischen Bewegung“, die zahlenmäßig nur einen kleinen Teil der Bevölkerung umfasst, eine größere Anzahl kleiner und kleinster Gruppierungen, die sich oft kleinlich voneinander abgrenzen und auf inhaltliche Unterschiede peinlich achten. Solche Differenzierungen müssen nicht immer negativ sein, sie können bereichern und die jeweilige Ausprägungspalette bunter machen. Negativ wird es aber, wenn solche Differenzierungen trennen und ausgrenzen und die gemeinsame Herkunft und das gemeinsame Ziel dahinter zurücktreten.

Wichtig ist es deswegen, dass statt des Beharrens auf den eigenen Positionen Gruppen sich bilden, die Gemeinsames suchen und die verbinden wollen, die also der Tendenz zu Spaltung und Trennung entgegenwirken wollen. Dieses Portal bündische Blaue Blume möchte diesem „bündischen Spaltpilz“ entgegenwirken, möchte an die gemeinsame Herkunft und die gemeinsamen Ziele erinnern und möchte wieder das Verbindende und Gemeinsame in den Vordergrund stellen. Es möchte mithelfen, alte entstandene Gräben zuzuschütten, neue Spannungen zu verhindern, die individuelle Gruppenprofilierung in Grenzen zu halten und vorwiegend zwischen den erwachsenen Bündischen ein lockeres Netzwerk der Verbindung aufzubauen.

Dieses Portal soll deswegen eine gemeinsame Plattform für alle bündischen Gruppen bezüglich eines Informationsaustausches, interessanter Berichte und Ankündigungen sein. Es hat keine festen Limits bezüglich des Umfanges der aufgenommenen Berichte und Informationen, wünscht aber, dass möglichst alle Bünde adäquat Berücksichtigung finden. Eine inhaltliche Vorgabe soll insofern bestehen, als die Beiträge sich nur mit bündischen Themen befassen sollen. Jegliche andere Art von Themen und Informationen, so wichtig und wertvoll sie auch sein mögen, sollen anderen Publikationsorten vorbehalten bleiben. Insofern sind die thematischen Grenzen im Interesse der Adressaten bewusst eng gezogen.

Dieses Portal will und kann keine gedruckte Publikation ersetzen und möchte deswegen auch keine der bündisch orientierten Zeitschriften und Verbandshefte beeinträchtigen. Ein schön bearbeitetes Heft und Buch nimmt man immer wieder gerne in die Hand. Es ist etwas Fertiges. Dieses Portal ist mehr ein großes Anschlagbrett, das sich ständig erweitert und wandelt. Es hat aber den großen Vorteil, erheblich billiger zu sein und jederzeit in seinem aktuellen Stand nachgesehen werden zu können. Der betreffende Interessent, kann sich das ausdrücken, was er gerne aufbewahren möchte. Und die Herausgeber und Portalbetreuer müssen nicht ängstlich auf Umfang und Inhalt achten, um die geplanten Kosten nicht zu überschreiten und um die traditionellen Bezieherkreise nicht zu verärgern. Diese Vorteile gelten besonders für die innerhalb dieses Portals erscheinende Internetzeitschrift „Blätter der Blauen Blume“. Ein dortiges Heft wird mal früher und mal später abgeschlossen sein. Jeder kann die Entwicklung eines Heftes verfolgen und durch seine zugesandten Beiträge auch mit beeinflussen. Internetzeitschriften und Gedrucktes sollten sich ergänzen, nicht gegeneinander arbeiten. Das ist auch der ausdrückliche Wunsch dieses Portals.

Ausdrücklich nicht erwünscht sind Beiträge, die Bünde oder Personen ungerechtfertigt kritisieren, die Konflikte fördern, die radikale politische oder religiöse Inhalte offen oder versteckt vertreten und die von anderen bündischen Publikationsorten und -formen bewusst abwerben wollen. Die Devise dieses Portals bündische Blaue Blume lautet: Gemeinsames pflegen, verbinden und zusammenführen und sich vertragen.